

INNACHRICHTEN

Deutsche Interreg IV B Nordsee Nachrichten – INN

Information des Deutschen Beratungsnetzwerks für das Nordseeprogramm

Ausgabe 12 / Dez. 2011

THEMEN

Titel	01
„Mit vereinten Kräften“	
Aktuelle Programinfos	02
Neues vom deutschen Beratungsnetzwerk	02
Aus den Projekten	03
Das Maritime Transport Cluster stellt sich vor	
Tipps	04
Termine	04
Impressum	04

Rückblick: „Mit vereinten Kräften“ in Brüssel

Ergebnisse und Zukunftsperspektiven von Interreg B aus norddeutscher Sicht

Auf Einladung der Bundesländer Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein trafen sich am 22. November 2011 rund 90 Gäste in Brüssel im Ausschuss der Regionen (AdR) und diskutierten Ergebnisse und Perspektiven von Interreg B am Beispiel des Nordseeprogramms aus norddeutscher Sicht.

Hintergrund war das Projekt der norddeutschen Bundesländer „Mit vereinten Kräften“, dessen Ergebnisse vorgestellt und diskutiert wurden. Es beinhaltet eine Expertise mit Empfehlungen zur strategischen und inhaltlichen Positionierung des Interreg B Nordseeprogramms in der neuen Förderperiode ab 2014 sowie eine Ausstellung und eine zugehörige Broschüre, welche anhand erfolgreicher Projekte mit deutscher Beteiligung exemplarisch die Möglichkeiten und Erfolge der transnationalen Zusammenarbeit im Nordseeraum darstellen.

Nachdem die Gäste von Gerhard Stahl, dem Generalsekretär des AdR, begrüßt worden waren, ging Gerd Lindemann, Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung des Landes Niedersachsen, auf den Mehrwert, die Ergebnisse, aber auch die Herausforderungen der transnationalen



Vorne: Gerd Lindemann (links) und Colin Wolfe
© Foto: Jiri Szeppan, 2011

Zusammenarbeit und die Wünsche an die Strukturfondsverordnungen 2014 - 2020 als die Grundlage zukünftiger Programme ein. Eben diese Verordnungen, welche die Kommission vor einiger Zeit in einem ersten Entwurf vorgelegt hat, stellte Colin Wolfe von der Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission daraufhin kurz vor. Die Entwürfe setzen zukünftig auf eine starke thematische Fokussierung der Interreg B - Programme. Die im Auftrag der vier norddeutschen Bundesländer durch das Deutsche Institut für Urbanistik (DIfU) erstellte Expertise, welche anschließend von Daniel Zwicker-Schwarm präsentiert wurde, fordert im Gegensatz dazu auch weiterhin eine breite inhaltliche Basis für Interreg-Projekte. Dies wird sicherlich ein wichtiger Diskussionspunkt zur Zukunft der Interreg-Programme sein, was sich bereits bei der folgenden, mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Interreg-Experten besetzten Diskussionsrunde zeigte.

Welche Möglichkeiten die bisherige, breit angelegte Programmbasis eröffnet, zeigte die Vorstellung von vier Projekten zu den Themen Innovation (Power Cluster), nachhaltige Mobilität (Care North), demografischer Wandel (DC Noise) und nachhaltige Regionalentwicklung (C2CI). Die deutschen und internationalen Pro-

Liebe Leserinnen und Leser!

2011 ist fast vorüber und der Rückblick zeigt ein erfolgreiches Jahr für das Nordseeprogramm: 15 neue Projekte wurden genehmigt, die Cluster-Projekte haben Fahrt aufgenommen, erste Projekte haben ihre Arbeit erfolgreich abgeschlossen und ihre Ergebnisse präsentiert. Und auch die Ergebnisse unseres eigenen Projektes „Mit vereinten Kräften“ konnten am 22. November in Brüssel vorgestellt werden. Und schon richtet sich der Blick in die Zukunft: Die Verordnungsentwürfe der Kommission liegen vor und die Mitgliedsstaaten formulieren derzeit ihre Stellungnahmen. Das nächste Jahr wird sicherlich stark bestimmt von den Diskussionen über die zukünftigen Programme. Das Beratungsnetzwerk wird seinen Beitrag hierzu leisten, um einen möglichst guten Rahmen für die Projektarbeit ab 2014 zu gewährleisten. Wir wünschen Ihnen einen „guten Rutsch“ in ein erfolgreiches Jahr 2012!



Claudia Eggert, Petra Devillers
National Contact Point Deutschland
im Interreg IV B Nordseeprogramm

jektvertreter hoben den Nutzen der transnationalen Kooperation für Ihr jeweiliges Themenfeld hervor, welche neben dem lokalen auch einen echten europäischen Mehrwert bergen kann. Diese und weitere Projekte werden dargestellt in der Ausstellung „Mit vereinten Kräften“, welche zum Abschluss der Veranstaltung

durch Gerhard Stahl und Gerd Lindemann eröffnet wurde und bis zum 2.12.2011 in den Räumen des AdR in Brüssel zu sehen war. Die Diskussionen des 22.11.2011 werden unter anderem fortgeführt auf der norddeutschen Informationsveranstaltung am 24.1.2012 in Kiel, wo auch die Ausstellung zu sehen sein wird.

Die Expertise und die Broschüre „Mit vereinten Kräften“ können beim National Contact Point bestellt werden und stehen auch (neben vielfältigem Hintergrundmaterial) als PDF unter www.interreg-nordsee.de zur Verfügung.

Claudia Eggert, NCP

AKTUELLE PROGRAMMINFOS

Das Interreg IV B Nordseeprogramm wird von einem gemeinsamen, internationalen Sekretariat in Viborg, Dänemark, betreut. Englischsprachige Originaldokumente und Antragsformulare erhalten Sie dort.

1) Ergebnisse des 7. Calls

Am 29. November 2011 trat in Hamburg die international besetzte Steuerungsgruppe des Interreg IV B Nordseeprogramms zusammen, um über die insgesamt 13 eingegangenen Projektanträge des 7. Calls zu entscheiden. Dieser Call war nur geöffnet für Anträge der Prioritäten 3 (Erreichbarkeit) und 4 (Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung). Im Rahmen der Sitzung wurden 7 Anträge bewilligt - 5 reguläre und 2 Cluster-Projekte. Damit umfasst das Interreg IV B Nordseeprogramm nunmehr 60 Projekte.

2) 8. Call vom 6.2. - 5.3.2012

Zum 8. und voraussichtlich letzten Mal im Interreg IV B Nordseeprogramm können Projektanträge in der Zeit vom 6.2. bis zum 5.3.2012 beim internationalen Programmsekretariat eingereicht werden. Pre-Assessment-Anträge werden bereits jetzt bis zum 16.1.2012 entgegengenommen. Aufgrund begrenzter Programmmittel wird der Call voraussichtlich nur für Projekte in der Priorität 3 (Erreichbarkeit) und Cluster in den Prioritäten 1 (Innovation) und 3 geöffnet sein. Mit einer Entscheidung über die Projektanträge ist noch vor der Sommerpause 2012 zu rechnen.

3) Zahlungsstopp für Projektpartner aus UK

Im Mai 2011 führte die EU-Kommission, Generaldirektion für Regionalpolitik, eine Überprüfung (Third-Level-Control) von 5 Interreg-Nordsee-Projektpartnern in Großbritannien (UK) bezüglich der First-Level-Control durch (u.a. Prüfpfade, Durchführung von Ausschreibungen, Abrechnung von Personalkosten). Hierbei wurden erheblich Mängel festgestellt, was zu einem Stopp aller Programmzahlungen an Partner aus UK geführt hat. Das internationale Programmsekretariat und alle Beteiligten aus UK arbeiten mit Hochdruck daran, die Mängel zu beseitigen, damit die Kommission den Zahlungsstopp aufhebt.

Mehr zu diesen Meldungen auf www.northsearegion.eu und www.interreg-nordsee.de

NEUES VOM DEUTSCHEN BERATUNGSNETZWERK

Das deutsche Beratungsnetzwerk für den Nordseeraum besteht aus dem National Contact Point, dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und aus den Landes- und Regierungsvertretern aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.

1) „Mit vereinten Kräften“ / Ausstellung in Norddeutschland

Am 22.11.2011 stellten die norddeutschen Bundesländer im Ausschuss der Regionen (AdR) in Brüssel die Ergebnisse Ihres Projektes „Mit vereinten Kräften“ vor. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine Ausstellung zu den Ergebnissen des Nordseeprogramms aus norddeutscher Sicht. Diese Ausstellung wird ab Januar in Norddeutschland zu sehen sein. Termine und Orte sind in Kürze auf der Website zu finden (erste Termine bereits auf Seite 4 dieser INN).

2) Norddeutsche Interreg-Nordsee-Informationsveranstaltung im Januar 2012

Die nächste deutsche Informationsveranstaltung findet am 24. Januar 2012 im Schleswig-Holsteinischen Landtag in Kiel statt. Themen werden u.a. die Ergebnisse des Projektes „Mit vereinten Kräften“ sein. Neben dem Blick auf die Vergangenheit und die Erfolge des Nordseeprogramms aus norddeutscher Sicht wird sich die Veranstaltung vor allem mit der neuen Förderperiode nach 2013 befassen.

3) Annual Conference 2012 in Bremerhaven

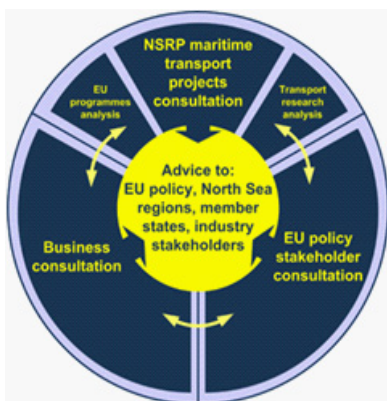
Gastgeber für die Joint Annual Conference 2012 ist Deutschland! Die gemeinsame Konferenz des Interreg IV B Nordseeprogramms und der Nordseekommission soll im kommenden Jahr vom 18.-20. Juni in Bremerhaven stattfinden.

Mehr zu diesen Meldungen auf www.interreg-nordsee.de

Das Maritime Transport-cluster (MTC)

Cluster-Projekte ermöglichen im North Sea Region Programme (NSRP) die Zusammenarbeit von Partnern aus verschiedenen laufenden NSRP Projekten an gemeinschaftlichen Themen innerhalb des Förderprogramms. Das Ziel besteht in der Schaffung von Mehrwert für die teilnehmenden Projekte innerhalb des Clusters. Beispielsweise erhöht eine gebündelte Kommunikation der Projektergebnisse im Verbund die Sichtbarkeit der Projekte insgesamt.

Das „Maritime Transport Cluster“ (MTC) überträgt diesen Grundgedanken auf den maritimen Transportsektor und wurde am 9. Juni 2011 als erstes Clusterprojekt der Priorität 3 (Erreichbarkeit) genehmigt. Während der Projektlaufzeit werden die Ergebnisse der Projekte mit Bezug zum maritimen Transport analysiert, Synergien aufgezeigt und konsolidiert. Die konsolidierten Ergebnisse werden mit den neuesten wirtschaftlichen Branchentrends und „Hot Topics“ sowie den aktuellen Entwicklungen der EU Transportpolitik zusammengeführt.



Arbeitsschritte im MTC-Projekt

Das Maritime Transport Cluster zielt somit darauf ab, eine gemeinsame Stimme der Projekte zu entwickeln und diese gewinnbringend für die Projekte und den gesamten Nordseeraum auf lokal-, regional- und EU-politischer Ebene einzusetzen.

Gut ein Drittel der 18-monatigen Gesamtlaufzeit ist seit dem Projektstart vergangen. Trotz eines sehr straffen Zeitplans sind die gesetzten Etappenziele erfolgreich erreicht worden –



MTC Projektpartner während des Kick-Off Meetings in Brüssel (Juni 2011)

nicht zuletzt auf Grund des hohen Engagements und der Erfahrung aller Projektpartner mit dem Interreg IV B Programm. Die Analyse der Interreg IV B Projekte mit maritimem Focus hat bereits stattgefunden. Neben den einzelnen Projektschwerpunkten wurden sowohl aktuelle Themenfelder der Projektarbeit, als auch zukünftige „Hot Topics“ aus Projektsicht in Erfahrung gebracht. Eine nachhaltige Entwicklung, Intermodalität und Supply Chain Optimierung stehen hierbei stark im Fokus der Projekte.



Weiterhin fand unter anderem eine Analyse der Schwerpunkte aktueller Forschungsarbeit statt. Die Strategie, bezogen auf Häfen, Schifffahrt als auch auf die maritime Logistik nimmt hierbei die Vorreiterrolle ein. Weitere Themenfelder mit starkem Fokus sind Logistik/supply chain, Effizienz von Häfen und Kapazitätsplanung.



Seit November dieses Jahres finden umfangreiche Befragungen im maritimen Wirtschaftsumfeld statt, um die bisherigen Ergebnisse einerseits zu verifizieren und andererseits um neue Erkenntnisse aus dem Wirtschaftsumfeld zu gewinnen und in die weitere Arbeit einfließen zu lassen.

Im Januar sind zudem zwei Workshops geplant, je einer in Edinburgh (UK) und Bergen (Norwegen). Im Februar werden die gewonnenen Erkenntnisse in einem weiteren Zwischenbericht konsolidiert und in das letzte Arbeitspaket überführt. Innerhalb dessen wird ab März 2012 die politische Ebene (Sektor Organisationen und Verbände) in die Zwischenergebnisse eingebunden und das finale MTC Strategiepapier entwickelt.

Weitere Informationen zu MTC werden unter www.maritimetransportcluster.eu und durch den Lead Partner Hafen Hamburg Marketing e.V. (Herrn Breitenbach) zur Verfügung gestellt.



Maritime Transport Cluster (MTC)
 Laufzeit: Jun 2011 – Dez 2012
 Budget: 652.850 € (50 % ERDF)

Beteiligte Projekte:
 Ballast Water Opportunity,
 BLAST, Cruise Gateway,
 Dryport, NMU, StratMoS

Lead Partner:
 Hafen Hamburg Marketing
 E-Mail: breitenbach@hafen-hamburg.de

Wir danken dem Projekt für den Text.
 Mehr Fakten finden Sie auf:
www.interreg-nordsee.de
 Claudia Eggert und Petra Devillers, NCP

TIPPS

Veröffentlichungen

Auf www.interreg-nordsee.de
 - Broschüre und Expertise des Projektes „Mit vereinten Kräften“
 - Dokumentation FLC-Seminar vom 28.11.11

Auf www.bbsr.bund.de
 - Öffentlich-private Partnerschaften in transnationalen Projekten - Möglichkeiten und Grenzen

Auf www.interreg.de
 - INTERREG IV B - der bisherige Stand der Umsetzung

Auf www.ec.europa.eu
 - European Territorial Cooperation: building bridges between people

Links

Deutsche Kooperationsräume:
www.alpine-space.eu
www.central2013.eu
www.eu.baltic.net
www.northsearegion.eu
www.nweurope.eu

INTERREG IV B - TERMINE

ALLGEMEIN UND NORDSEERAUM

16.1. - 2.2.2012	Ausstellung „Mit vereinten Kräften“ Ausstellung erfolgreicher Interreg IV B - Nordseeprojekte mit deutscher Beteiligung im Schleswig-Holsteinischen Landtag in Kiel
24.1.2012	Norddeutsche Informationsveranstaltung Die norddeutsche Informationsveranstaltung zum Interreg IV B Nordseeprogramm findet dieses Mal im Schleswig-Holsteinischen Landtag in Kiel statt. Mehr Informationen unter www.interreg-nordsee.de
6.2. - 5.3.2012	8. Call im Nordseeprogramm Dieser 8. und voraussichtlich letzte Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen im Nordseeprogramm wird nur noch für einzelne thematische Bereiche des Programmes gelten. Nähere Informationen unter www.northsearegion.eu .
12.3. - 26.3.2012	Ausstellung „Mit vereinten Kräften“ Ausstellung erfolgreicher Interreg IV B - Nordseeprojekte mit deutscher Beteiligung im ehemaligen Landtagsgebäude in Oldenburg
5. - 6.6.2012	Jahreskonferenz des NorthWestEurope-Programms Die Jahreskonferenz 2012 des North-West Europe Programme findet in Dortmund statt. Nähere Informationen unter www.nweurope.eu .
18. - 20.6.2012	Nordsee-Jahreskonferenz in Bremerhaven Die gemeinsame Konferenz des Interreg IV B Nordseeprogramms und der Nordseekommission wird im kommenden Jahr in Bremerhaven stattfinden. Mehr Informationen rechtzeitig unter: http://www.interreg-nordsee.de .
19. - 20.9.2012	Jahreskonferenz des Ostseeprogramms Die Jahreskonferenz 2012 des Interreg IV B Ostseeprogramms findet in Lillestrøm (Norwegen) statt. Mehr Informationen unter www.eu.baltic.net

CHRONOLOGISCH SORTIERT

KONTAKT

Freie und Hansestadt Hamburg, Senatskanzlei
 Staatsamt, Europareferat
 Claudia Eggert, Petra Devillers
 Deutscher National Contact Point Interreg IVB Nordseeprogramm
 Adresse: Hermannstraße 15, 20095 Hamburg
 Telefon: + 49 [0] 40 / 428 31 – 26 52 E-Mail: national-contactpoint@sk.hamburg.de
INN ist ein Informationsservice des deutschen Beratungsnetzwerks für das Interreg IV B Nordseeprogramm. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.



IMPRESSUM

Herausgeber
 Freie und Hansestadt Hamburg, Senatskanzlei
 Adresse: Hermannstraße 15, 20095 Hamburg, www.senatskanzlei.hamburg.de
 V.i.S.d.P.: Staatsamt, Europareferat
 Konzept & Koordination: Dörte Krahn
 Texte: Petra Devillers, Claudia Eggert,
 Gestaltung: Sandra Morath, edelweiss, büro für grafik und design
 Stand: 28. Dezember 2011
 Abbildungsnachweis: Foto Titelseite © Jiri Szeppan 2011

Anmerkung zur Verteilung:
 Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Information oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.